

**IG METALL
bei MIWE
in Arnstein**



Wie ist die Lage?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Tarifforderungen dienen als Ausgangspunkt für Tarifverhandlungen, in denen die Tarifvertragsparteien nach Lösungen suchen. Die IG Metall versteht die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen, denen sich Miwe gegenüber sieht. Dennoch: Faire Arbeitsbedingungen und gute Löhne sind entscheidend, um einerseits Motivation und Produktivität der Belegschaft zu gewährleisten und andererseits den Beschäftigten und ihren Familien finanzielle Sicherheit zu geben. Auch für die Beschäftigten zählt gerade jetzt jeder Cent.

Die IG Metall hat während der Tarifverhandlungen weitreichende Vorschläge gemacht. In der jüngsten Tarifverhandlung bot die IG Metall an, auf rechtliche Schritte bezüglich der betrieblichen Gesamtzusagen aus dem Jahr 2023 zu verzichten, wenn Miwe das tabellenwirksame Verhandlungsergebnis der bayerischen Metall- und Elektroindustrie im Herbst 2024 übernimmt und in einem „Besserungsschein“ das Nachholen der nicht erfüllten Gesamtzusage zu einem späteren Zeitpunkt zusichert. Bei der Übernahme des tabellenwirksamen Ergebnisses aus dem Flächentarifvertrag in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie haben wir Gesprächsbereitschaft zur tatsächlichen erstmaligen Auszahlung sogar zu einem späteren Zeitpunkt signalisiert. Auch über diese Brücke wollten die Verantwortlichen nicht mitgehen.

Für das Jahr 2024 soll entsprechend unseres Vorschlags eine Inflationsausgleichsprämie von 1000€ im März 2024 und 1000€ im August 2024 erhalten. Miwe stattdessen bietet im Jahr 2024 eine gestückelte Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 900 Euro je nach Kassenlage an.

Es ist bedauerlich, dass die Miwe nicht in das Know-how erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert, sondern beträchtliche Summen für Interimsmanager und externe Berater ausgibt. Auch die erkennbare Idee der Aufgliederung des Unternehmens ist die falsche Strategie, sie ist anderswo vielfach gescheitert und führt zu vermeidbaren Kosten, die beim wichtigeren Investment in die eigene fleißige Belegschaft fehlen.

*Norbert Zirnsak
IG Metall Würzburg*

Wirst Du im Betrieb unter Druck gesetzt, weil Du Dich für faire Löhne stark machst? Schreibe eine E-Mail an wuerzburg@igmetall.de

**Miwe mit
Tarifvertrag!**